

ung

ung, Dreifach... Die Debatte... Der Stam...

agung

n, 10. Februar...

und Bauwesen...

inem Runderhof...

Frühjahr...

uer und Ritz...

den Saubere...

wie in den Be...

deanabnutzung...

ung der Puch...

t, in dessen Be...

weis die tsch...

fallen, in bene...

seiner über de...

bracht hat, mu...

hsten nachwie...

in Anlaß gebra...

ch, sind für de...

s Friedensbrab...

feuerpflichtig...

Brandanfeimen...

en, so kann er...

nvermittelt...

geben ist.

ern und lten...

werden, kann d...

echt werden, w...

egenhaufes lber...

n diesem Zu...

finanzbehörden...

gemachten Wes...

Die deutsche Seegelung

Ein Vortrag von Admiral Scheer im Dresdner Vereinshaus

Dresden, 10. Februar.

Im Admiral Scheer Saal gestern abend wieder einmal einer der militärischen Führer des Weltkrieges...

Der Admiral gab zunächst einen sehr schmalhühen (bei dem heutigen Bildungszustand)...

Diebstahl festgenommen. Am 7. Dezember 1927 wurden einer Hausangestellten aus ihrer verschlossenen Wohnung...

Postbestellung in Dresden. Wiederholt ist die Handelskammer zu Dresden für eine Frühlieferung der zweiten Postbestellung...

Gejunkener Elbkahn

Nies, 10. Februar.

Gestern vormittag veriet infolge des herrschenden Sturmes ein mit Zeichen bedeckter großer Floßstocher...

Ein vielversprechender Knigling. Ein aus einer Anstalt entlassener 14 Jahre alter Kniggingabgänger...

Dann verbelebte sich der Redner, der zu Anfang des Krieges Geschwaderchef, seit 1916 Chef der gesamten Flotte war...

Der Redner ging dann schließlich auf die Nachkriegsentwicklung ein, erwähnte das Flottenabkommen von Washington (1922)...

Deutschland habe auch heute noch seine Aufgaben zur See...

Die Ausführungen fanden bei der Versammlung, die den halben Vereinshausaal füllte, großen Beifall...

Leipzig und Umgebung

Konflikt

zwischen Rat und Stadtverordneten

Leipzig, 10. Februar.

Ueber die Frage, ob der Rat berechtigt sei, einem seiner Mitglieder, das die Vertretung eines erkrankten Kollegen übernehmen...

Weiter beschlossen die Stadtverordneten, einzelne Mietverträge für alle häuslichen Wohnungen einzuführen...

Der Mann in dem braunen Anzug o. D. sollte seine höfliche Würde ab, deren Augen bei Brandstörers Worten wider dem le...

Der sibirische Erpreß

Ein Roman aus der Inflationszeit.

Von Frank Heller.

(Copyright by Georg Müller, Verlag München)

(34. Fortsetzung.)

Stegfried? flüsterte es. „Bist du es, Stegfried? Er drehte sich sofort um. Aber seine Augen waren von den weißen Wogen geblendet. Er konnte nichts sehen. „Stegfried?“ flüsterte die Stimme. „Ich sehe, daß du es bist! Hörst mich an? Es handelt sich um Leben oder Tod. Lösch die Lampe aus. Stegfried, lösch die Lampe aus!“ „Wer ist das?“ rief er halb laut. „Antworten Sie, wer Sie sind?“ „Stegfried, lösch die Lampe aus! Es handelt sich um Leben oder Tod!“ Unwillkürlich löschte er die Lampe aus. Das übrige Haus lag schon im Dunkel, bis auf eine einsame Lampe im Speisezimmer. Über obwohl er nachsichtig hatte, sah er noch immer nichts von dem Weber der Stimme. „Stegfried“, sagte die Stimme zum vierten Male, „hast du einen Revolver?“ „Aum ich er einen Schatten in den Schatten und ein helles Licht. Aber was es angeht? — „Nacht zu einem Revolver?“ Er zog den Revolver aus der Hosentasche. Seit der Freie bekannt war, trug er immer einen Revolver bei sich. „Du mußt mich retten, Stegfried — es handelt sich um Leben oder Tod. Es handelt sich um Minuten — um Sekunden! Hörst mich, da kommen sie!“ Aus der Ferne hörte man Menschen, die lachen. „Springe zum Fenster hinaunter, laufe über den Weg und schiel Schieße in die Dunkelheit hinaus! Wenn sie kommen, dann jage: Der verdammte Brandstörer wollte auf meinen Grund und Boden! Über den habe ich zum Meer hinuntergejagt! Aber rasch, Stegfried, um Gottes willen rasch!“ Alle großen Geschäftsleute sind Romantiker, und es lag etwas in der Stimme, was alle Proteste bezwang. Der Direktor von Brandstörers Reederei und Gregor Meyers Verlag sprang wie ein wilder Indianer durch seinen eigenen Garten auf die Landstraße und maß in die dunkle Sommernacht hinaus. Einmal, zweimal. Er blieb stehen und wartete, was geschehen würde. Aus dem Augenwinkel auf er zur Villa hinüber. Gedächtnis sein unbekannter Gast...